

Wien 26. Juni 1872

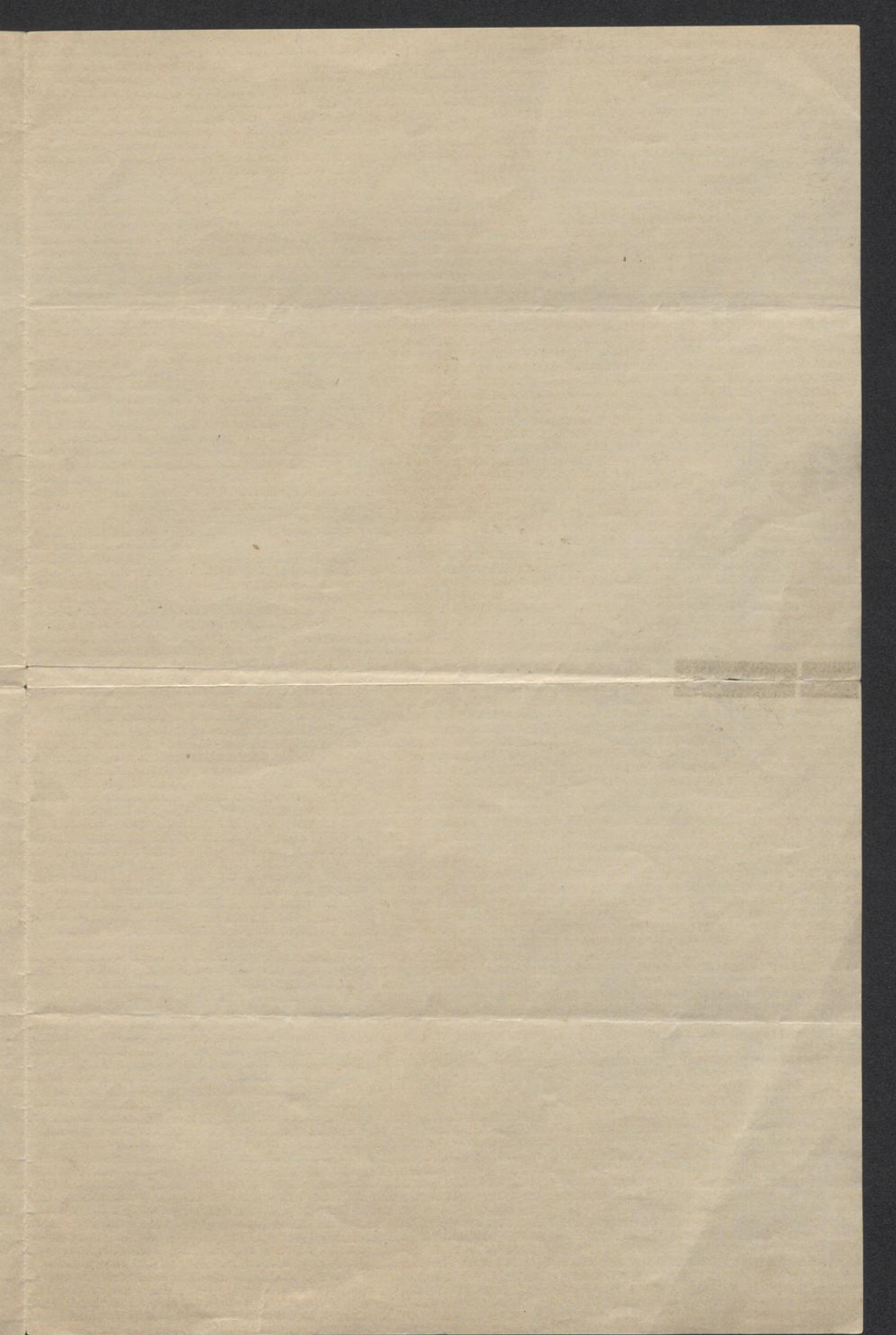
Grafen vom Geyersfeld!

Wien habe ich auf Herrn von Geyersfeld  
wunderschön freundlichst bemerkt,  
indem Sie mir nachvolltuglich sein  
wollen, Notizen herabzugeben und Lust  
haben zu lesen. - Es ist aber  
bemerkt das ganze Manuskript zu lesen,  
und sich befindet sich alles in Letzter's  
Besitz, es nach einer Notwendigkeit die  
Gefährlichkeit geben mögen sind

Gedenket wohl, es werde ich ohne euch ohne  
persönlichen Willensmeinung gebühren  
wissen, in geistlichen Angelegenheiten zu wissen,  
dabei mich erinnern, wie sehr ich durch  
so viele Tugenden der Gelehrten, deren  
eurem Geistes zu dem Ansehen  
bin.

Aufmerksam  
maget  
Dah. Freytag





2  
123

